

Pressekonferenz – Montag, 30. Mai 2011

"Beratung wirkt! Nachhaltige Schuldensanierung"

mit

Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Peter Kopf

(Geschäftsführer der IfS-Schuldenberatung)

Beratung wirkt! Nachhaltige Schuldensanierung

Pressekonferenz, 30. Mai 2011

Eine Befragung unter Klientinnen und Klienten der IfS-Schuldenberatung bestätigt: Beratung wirkt! Über zwei Drittel der Menschen, die die Hilfe der IfS-Schuldenberatung in Anspruch genommen haben, geben an, dass sich ihr Umgang mit Geld und Schulden dank der Beratung verändert hat. Und weitere 20 Prozent der Befragten berichten, dass sie ihr Verhalten zumindest teilweise geändert haben.

Der sorgsame und verantwortungsbewusste Umgang mit Geld will gelernt sein. Wer seine finanziellen Möglichkeiten falsch einschätzt und beim Konsum die Grenzen des Leistbaren nicht beachtet, kann sehr schnell in die Überschuldung schlittern und erleidet unweigerlich eine massive Einschränkung der Lebensqualität.

Starthilfe für eine geordnete finanzielle Zukunft

Als Auftraggeber der Umfrage freuen sich daher die Zuständigen beim Land und beim Sozialfonds, allen voran Landesrätin Greti Schmid, über das gute Zeugnis, das der IfS-Schuldenberatung von ihrer Kundschaft – den betroffenen Schuldnern – ausgestellt wird. "Gerade in einer Gesellschaft, die den Menschen immer mehr Selbstverantwortung abverlangt, ist eine geordnete finanzielle Situation notwendig. In diesem Sinne leistet die IfS-Schuldenberatung einen ganz wichtigen Beitrag, um verschuldeten Menschen eine geordnete finanzielle Zukunft zu ermöglichen", sagt Landesrätin Schmid.

Nicht immer ist es nur fehlerhaftes Verhalten, das Menschen in die Schuldenfalle tappen lässt. Oft sind auch Schicksalsschläge der Grund – Arbeitslosigkeit, ein Unfall, Krankheit oder Scheidung. Solche Ereignisse treffen meist völlig unvermittelt ein und sind nicht vorhersehbar und nicht und aus finanzieller Sicht nicht planbar. Schmid: "Wem so etwas passiert, der braucht rasche und sachkundige Hilfe."

Gemeinsames Bemühen um nachhaltige Lösungen

Ganz entscheidend ist: Den Fachleuten der IfS-Schuldenberatung geht es nicht um eine kurzfristige Schuldenminderung, sondern um nachhaltige Lösungen, um die Vermögensverhältnisse ihrer Kundinnen und Kunden wieder dauerhaft zu stabilisieren. "Unser Ziel ist es, nicht nur eine Lösung für akute Schuldenprobleme zu finden, sondern gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten auf eine schuldenfreie Zukunft hinzuarbeiten", betont der Geschäftsführer der

IfS-Schuldenberatung, Peter Kopf. Er fühlt sich durch das Umfrageergebnis "darin bestärkt, dass wir mit unserem Angebot auf dem richtigen Weg sind".

Einige weitere erfreuliche Detailergebnisse der Befragung:

- Über 80 Prozent der Klientinnen und Klienten fühlen sich im Zuge der Beratungskontakte gehört und verstanden.
- Rund 90 Prozent der Befragten zeigten sich mit dem Ergebnis der Beratung "sehr zufrieden" bzw. "zufrieden" und wollen die IfS-Schuldenberatung weiterempfehlen.

Entwicklung der Klientenzahlen in den vergangenen Jahren

Nach kontinuierlicher Steigerung in den letzten Jahren, konnte im abgelaufenen Jahr 2010 erstmalig ein Rückgang der Klientinnen und Klienten festgestellt werden.

Diesen Rückgang verdanken wir hauptsächlich der positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Situation, aber sicher auch der guten Qualität der Schuldenberatung.

2008 – 2.769 Klienten (m: 1.687, w: 1.082)
2009 – 2.830 Klienten (m: 1.716, w: 1.114)
2010 – 2.622 Klienten (m: 1.616, w: 1.010)

Finanzführerschein – Erfolgreiche Präventionsarbeit für Junge

Neben der Beratung von Menschen mit Schuldenproblemen liegt ein Schwerpunkt der IfS-Schuldenberatung in der Präventionsarbeit – insbesondere bei jungen Menschen. LR Schmid: "Neben der Beratung von Menschen in akuten Krisen spielt auch die offensive Beratung von jungen Menschen eine wichtige Rolle."

Dies erfolgt über den "Vorarlberger Finanzführerschein", der darauf abzielt, Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 25 Jahren "fit fürs Geld" zu machen. Diese Initiative ist Österreichweit einzigartig und sehr Erfolg versprechend. Am 07. Juni 2011 kann bereits der 5.000ste Finanzführerschein übergeben werden.

Factbox:

Zahlen 2010

- 2.622 Klienten
- 1.281 Besucher der Sprechstage
- 380 Teilnehmer an Vorträgen
- 188 telefonische Beratungen
- 29 Internetberatungen
- 32.891 Klienten seit der Gründung im Jahr 1988

Für nähere Informationen:

IfS-Schuldenberatung gem GmbH

Mehrerauerstraße 3, 6900 Bregenz

Telefon 05574/46185-0, E-Mail ifs.schuldenberatung@ifs.at

Internet www.ifs.at

Sprechtag: Jeden Donnerstag von 9.00-15.00 Uhr (in Bregenz und Feldkirch) bzw. von 9.00-11.00 Uhr (in Bludenz) besteht die Möglichkeit für eine kostenlose und vertrauliche Erstberatung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

(schuldenberatung_befragung.pku)